

Leinölfirnis



Leinölfirnis ist ein natürliches Öl aus Leinsamen, doppelt gekocht und mit Trockenstoffen versehen.

Anwendung

Leinölfirnis wird aus der Flachs- oder Leinpflanze gewonnen, doppelt gekocht und mit Trockenstoffen versehen. Es wird zur Oberflächenbehandlung / Versiegelung von Hölzern wie z. B. Möbel, Türen, Wandverkleidungen, Balken, Brettverschalungen etc. im Außenbereich eingesetzt. Es ist außerdem zur Herstellung von pigmentierten Grundierungen und als Zusatz für Künstlerfarben geeignet. Leinölfirnis unverdünnt oder max. 1:1 mit Terpentinersatz oder Balsamterpentinöl verdünnt dünn und gleichmäßig auf die Holzoberfläche auftragen und gut trocknen lassen. Bei mehrmaligen Anstrichen ist eine gute und vollständige Durchtrocknung (mindestens 24 Stunden) jeder einzelnen Schicht notwendig. Die Endhärte wird nach ca. 4 Wochen erreicht. Während und nach der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen.

Hinweis

Wegen der Gefahr der Selbstentzündung dürfen mit Leinölfirnis getränkte Lappen, Putzwolle und Pinsel nicht sofort in den Abfall gegeben werden. Sie müssen vorher gut ausgebreitet im Freien auf einer feuerfesten Unterlage getrocknet werden!

Lagerung

Bitte kühl, trocken und bodennah lagern. Nach dem Öffnen des Gebindes den Inhalt möglichst schnell verbrauchen.

>	Technische Angaben	
■	Form	flüssig
■	Farbe	bernsteinfarben
■	Geruch	mild, tranig
■	Siedepunkt	polymerisiert
■	Flammpunkt	315 °C
■	Dichte	0,94 – 0,95 g/cm ³

Kennzeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne des ADR.

Verkaufseinheiten

0,5 l	1 l	3 l	5 l	10 l	30 l	60 l	200 l
	■		■	■	■		■

Aufgrund unterschiedlicher Verarbeitungsvoraussetzungen kann keine Verbindlichkeit für die Allgemeingültigkeit unserer Angaben und Empfehlungen gelten. Es wird empfohlen, immer entsprechende Vorversuche durchzuführen. Wir behalten uns vor, technische Änderungen und Weiterentwicklungen durchzuführen. Mit Erscheinen dieser Technischen Informationen verlieren bisherige Angaben ihre Gültigkeit.

Stand: 09.07.2012